

II-2204 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1207/J

1991-05-31

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Murer, Dipl.-Ing. Schmid
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den Kostenaufwand alternativer Trassenverläufe der
Ennstal Straße (B146)

Im September des Vorjahres wurde der Straßenverlauf der B146
Ennstal Straße im Bereich der Gemeinden Stainach, Aigen im
Ennstal, Wörschach, Weißenbach bei Liezen, Lassing und Liezen
durch Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche
Angelegenheiten (BGBl. Nr. 599/1990) festgelegt.

Der Wirtschaftsminister hat in der Anfragebeantwortung 443/AB
weiters mitgeteilt, daß für dieses Bauvorhaben bereits im
Bauprogramm 1991 ein Betrag in Höhe von 45 Mio. Schilling
vorgesehen sei.

Der tatsächliche Baubeginn der sogenannten "Ennsnahen Trasse"
würde jedoch erst nach Abschluß der Grundeinlöseverhandlungen
und der bauvorbereitenden Arbeiten erfolgen. Wie bereits
öffentlich bekannt wurde, sind zur Realisierung dieses
umstrittenen Bauvorhabens in 27 Fällen auch Enteignungen
landwirtschaftlich genutzter Flächen erforderlich.

Da der Verlauf der "Ennsnahen Trasse" nicht zuletzt aus
Naturschutzgründen entschieden abzulehnen ist und alternative
Straßenverläufe im Rahmen des Trassenfestlegungsverfahrens
gewiß auch entsprechend geprüft wurden, richten die unter-
fertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für
wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurden im Rahmen des Trassenfestlegungsverfahrens auch alternative Straßenverläufe geprüft und, wenn ja, welche?
- 2) Welcher Aufwand würde durch den Bau dieser alternativen Trassen im Vergleich zur "Ennsnahen Trasse" konkret erwachsen?
- 3) Welche Planungskosten sind für die einzelnen Trassen erwachsen?
- 4) Wurde die Umweltverträglichkeit der "Ennsnahen Trasse" im Vergleich zu den alternativen Trassen geprüft und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 5) Nach der jüngsten MOG-Novelle ist im Ennstal ausdrücklich die Biomilcherzeugung vorgesehen.
Welche Auswirkungen wird der Verlauf der "Ennsnahen Trasse" angesichts der zu erwartenden Emissionen auf die Biolandwirtschaft haben?
- 6) Können Sie ausschließen, daß in naher Zukunft nicht auch eine Anschlußstraße zur Tauernautobahn durch das Obere Ennstal führen wird?
- 7) Wie lange werden – aufgrund bisheriger Erfahrungen – die gegen 27 Landwirte und mehrere Familien eines Siedlungsgebäudes eingeleiteten Enteignungsverfahren dauern?